

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 5

Artikel: Die schönen Schweizer Sommerferien im Jahr 1936

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bietschhorn Gipfel überragt mächtig die Kette zwischen Rhonetal und Lötschental

Die schönen Schweizer Sommerferien im Jahr 1936



Aus fernen Weltteilen kommen die Gäste in das alpine Schweizer Ferienland. Eine Indierin bestaunt die Jungfrau

Strand und Gebirge

Flucht in die Ferien, an die Seen und in die Höhen kann Sie erretten vor der betäubenden Schwüle der Städte, in der Ihre Spannkraft erlahmt und Ihre Lebensfreude erstickt. Auf den Bergen und am Strand ist der Sommer schön. Beides, Strand und Gebirge, bietet Ihnen die Schweiz.

Vision des kühlen Wassers

Welch ein Gegensatz: der Glutofen der großstädtischen Strassenschächte und ein hohes, von Wald- und Wiesenduft erfülltes Bergtal, der dröhnende Lärm des Großstadtverkehrs und die Stille der Alpweiden und der Firne, in die nur das Rauschen des Wassers und des Windes heraufweht! Wenn das übersonnte Bild einer Schweizer Berglandschaft vor Ihren von Staub und Hitze brennenden Augen aufleuchtet, dann wird Ihnen sein, als ob die wunderbare Kühle der Gletscher und Wasserfälle Sie überriesle, die herrliche Frische, die Ihrer dort oben als beglückende Sommergabe wartet.

Ferien sind kein Luxus

Ja, Sie wissen es aus Ihrer eigenen Erfahrung, dass Ferien kein Luxus sind. Heute mehr als je gehört die Erholung zu den allerersten Lebensnotwendigkeiten, die man sich nicht ohne schwerwiegende Folgen versagen kann. Aber... und nun steht zwischen Ihnen und dem Ferienglück das lange «Aber», mit dem Sie eine ganze Reihe von Bedenken meinen. In erster Linie fürchten Sie, wenn Sie Schweizer Reisepläne erwägen, die grosse Belastung Ihres Budgets. Halt, verfallen Sie keinem Vorurteil!

Sagen Sie nicht, « die Schweiz ist teuer »

Lassen Sie sich lieber im Reisebureau über die neuen Preise « alles inbegriffen » orientieren, welche die Schweizer Hotellerie für Freiwahl-Pauschalferien » festgesetzt hat. Diese neuen Preise werden Ihnen beweisen, dass man die vielen Schönheiten der Schweiz auch mit wenig Geld geniessen kann. Von 6 Franken an werden Ihnen Unterkunft und Verpflegung geboten für einen halben Tag, von 8 Franken an für einen ganzen Tag, von 20 Franken an für drei und von 46 Franken an für 7 Tage. Inbegriffen sind darin auch das Trinkgeld, die Kurtaxe, Musik, Licht und Heizung und, wenn Ihr Aufenthalt länger dauert als einen halben Tag, auch der Gepäcktransport vom und zum Bahnhof.

Freiwahl-Pauschalferien

Warum der Name Freiwahl-Pauschalferien? Weil Sie selbst frei wählen können. Vom kleinen Hotel bis zum erstklassigen Hause, vom kleinen Kurort bis zum mondänen Platz, von den Städten und Seeufern bis hinauf zu den hochgelegenen Bergdörfern. Heute hier, morgen dort. Es fesselt Sie kein Zwang für bestimmte Züge, keine Verpflichtung auf mehrtägigen Aufenthalt. Was zum Reisen, was zu den Ferien gehört: Freiheit und Beweglichkeit, geniessen Sie ohne Einschränkung. Denn wenn Ihr Aufenthalt vier, fünf oder sechs Tage dauert, wird dem Dreitage tariff einfach je ein Drittel hinzugezählt und für jeden Aufenthaltstag über die sieben Tage hinaus wird ein Siebentel des Ganzwochentariffs berechnet. Sie können also Ihre Pauschalferien beliebig verlängern. Als ausländischer Gast geniessen Sie auf Schweizer Fahrpreisen Ermässigung bis zu 45 Prozent.

Für den Autotouristen

Und als ausländischer Autotourist bezahlen Sie in der Schweiz den Liter Benzin nur 37 statt 43 Rappen. Die einzelnen Kurgebiete warten noch mit ganz besondern Attraktionen, mit den Regionalabonnements, auf. Darüber finden Sie alles Wissenswerte in den Spalten des Inseratenteils.

Sie sehen, Schweizerferien sind kein Ding der Unmöglichkeit

Wenn Sie so über Ihre Auslagen im klaren sind, dann lassen Sie sich von Ihrer Erinnerung, Ihrer Hoffnung und Ihrer Erwartung das Bild Ihres Ferienlandes weiter ausmalen! Immer wird die kühnste Phantasie von der Wirklichkeit noch übertroffen werden. Denn was eigentlich die Anziehungskraft der Schweiz ausmacht, was Sie auf jenen Höhen und an jenen Seen mit einem unvergleichlichen, lang vermissten Wohlbehagen erfüllt, ist gerade das, was man sich nicht vorstellen, was man nur erleben kann: vor allen Dingen die reine, würzige, den ganzen Menschen erneuernde Luft. Vor allen Dingen auch das unbeschreibliche, immer wechselnde, die Landschaft verwandelnde und verklärende Licht. Aber auch der Formenreichtum der Berge, der sich nie erschöpft, und der Duft, der ausgeht von den Blumen und Gräsern und vom herben alpinen Wald. Endlich die überraschenden Erlebnisse, die jeder Tag beim Wassersport und auf Bergwanderungen mit sich bringt.

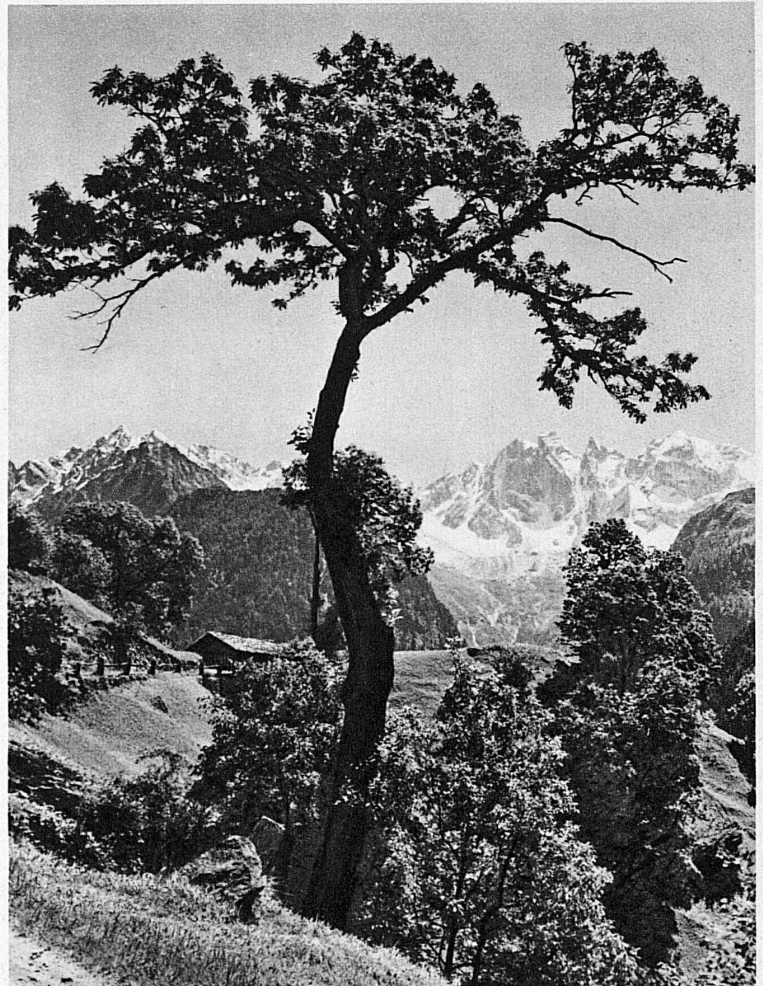
Juli, August

wie ein Fieber zehrt die dumpfe Sommerglut des Tieflandes an Ihrer Kraft. Diese Flucht, die Flucht in die Berge und an die Seen der Schweiz bringt Ihnen den Sieg ein über die Erschlafung und Müdigkeit. Wie Schalen reiner, frischer Luft auf dem Tisch Europas erwarten Sie die Hochtäler, die See- und Gletscherzonen der Schweiz. Wie sollte nicht das Land der Quellen Ihnen jugendliche Kraft schenken können? Wo das Wasser schäumend aus dem Gletschermund springt, wo es lustig und kaltklar das blankgeschliffene Bachbettgeröll überspült, sich stäubend über die Felsenwände stürzt und sich im grünen Talgrund sammelt zum See, da ist auch im höchsten Sommer gut sein.



Die Schwebebahn Engelberg – Trübsee

Phot.: Matter, Meuser, Pedrett



Zwischen dem Schweizer Hochgebirge und dem Süden liegt das Bergell, das vom Engadin an die insubrischen Seen und in die Südschweiz führt